

<b>Fach</b>	<b>Elektrotechnik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science (B.Sc.)
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Münster
<b>Datum der Akkreditierung</b>	21.08.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2006/07
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Hans Effinger Tel.: 02551-962-285 eti@fh-muenster.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten; dem Modulhandbuch ist ein exemplarischer Studienablauf vorzuschalten.</li> <li>2. Die Prüfungs- und Zulassungsordnung ist zu überarbeiten (besonders in den Punkten: Einheitlichkeit der Abschlussgrade, Prüfungsformen, Einstufungskriterien).</li> <li>3. Die Berufsfelder des Studiengangs sind generell zu überarbeiten.</li> <li>4. Im Studiengang sind die Physikalischen Grundlagen aufzunehmen und zu integrieren. Vorgeschlagen wird seitens der Gutachter, dies durch eine Modulabschmelzung oder einen Modulaustausch zu erreichen.</li> <li>5. Im Studiengang sind theoretisch anspruchsvolle Themen wie Elektromagnetische Felder, Wellen und Wellenleiter, Leitungstheorie zu berücksichtigen. Das Modul Rechnergestützter Schaltungsentwurf muss gemäß seiner Bedeutung inhaltlich angepasst werden.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Studium im Bachelorstudiengang Elektrotechnik vermittelt auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowohl theoretische als auch anwendungsbezogene Inhalte des Studienfachs und befähigt dazu, Vorgänge und Probleme aus den Berufsfeldern der Elektrotechnik zu analysieren, praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten.</p> <p>Die langjährigen Kooperationen im internationalen Studiengang European Engineering Programme (EEP) mit den Partnern in England, Frankreich und der Schweiz werden im Bachelorstudiengang Elektrotechnik fortgeführt.</p> <p>Die Schwerpunktsetzung erfolgt aus den Erfahrungen mit dem vorangegangenen Diplom-Studiengang der Elektrotechnik mit den Vertiefungsrichtungen Nachrichtentechnik, Automatisierungstechnik oder Technische Informatik.</p> <p>Der Studiengang gliedert sich in drei Studienjahre, wovon das erste</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

Studienjahr die Grundlagen vermittelt und die Module Grundgebiete der Elektrotechnik, Mathematik, Informatik, Physik, Analogtechnik, Digitaltechnik, Elektronische Bauelemente und Betriebswirtschaftslehre umfasst. Im zweiten Studienjahr wird zum einen die Ausbildung in Mathematik, Elektrotechnik, Analogtechnik und Digitaltechnik fortgeführt und zum anderen drei Vertiefungsrichtungen eingeführt.

Gemeinsame Fächer in allen Vertiefungsrichtungen des Studiengangs Elektrotechnik sind Mikroprozessortechnik und Projektmanagement.

In der Vertiefungsrichtung Automatisierungstechnik werden die Fächer Regelungstechnik, Prozesslenkung und Steuerungstechnik um die Module Sensorik, Bussysteme, Elektrische Maschinen und Leistungselektronik ergänzt.

Die Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik bietet die Veranstaltungen Nachrichtentechnik, Nachrichtenübertragung, Nachrichtenverarbeitung und die Module Rechnergestützter Schaltungsentwurf, Kommunikationssysteme und Local Area Networks an.

Zum Studium in der Vertiefungsrichtung Technische Informatik gehören Objektorientierte Systeme, Datenbanken, Rechnerarchitektur und Betriebssysteme, Netzwerkprogrammierung, Software Engineering sowie Daten- und Netzwerksicherheit.

Abgerundet wird das Fachstudium durch eine 10-wöchige Praxisphase in einem Unternehmen und einer Bachelorarbeit mit dem Kolloquium als Abschluss des Studiums.

Der überwiegende Teil der Lehrveranstaltungen findet auf dem Campus Steinfurt, der Fachhochschule statt

Den Absolventen des Studiengangs eröffnen sich Berufsfelder in der Kommunikations- und Informationstechnik, Hard- und Softwareentwicklung, Automatisierungstechnik, Steuerungstechnik, Robotik, Produktionstechnik, Antriebstechnik sowie bei den regenerativen Energien.

Grundsätzlich werden Profil und Ziele des Bachelorstudiengangs von den am Verfahren beteiligten Gutachtern positiv bewertet.

Vorausgesetzt wird, dass einige grundlegende Schwächen des Curriculum beseitigt werden. Es wird auf eine stark mathematisch-naturwissenschaftliche Orientierung der Ausbildung im Studiengang hingewiesen, die die „Fähigkeit zur Arbeit an stärker wissenschaftlich orientierten Problemen“ stärke.

Die Gutachtergruppe erachtet es jedoch für notwendig, dass die Physikalischen Grundlagen aufgenommen und integriert werden, da diese als wesentlicher Bestandteil der naturwissenschaftlichen Ausbildung noch nicht ausreichend in die technische Ausbildung eingegliedert ist.

Sie hebt positiv hervor, dass eine gute Studierbarkeit durchweg gegeben ist.

Für den Studiengang ist durch die Gestaltung des Curriculums, d.h. den Aufbau des Studiums, die Fächerauswahl sowie die Integration einer 10wöchigen Praxisphase in das Studienprogramm, die in einem Unternehmen zu absolvieren ist sowie die abschließende Bachelorarbeit, die ebenfalls in einem Unternehmen angefertigt werden kann, eine klare Orientierung auf die genannten Berufsfelder gegeben.

50037